

Walliser Alpen **Breithorn (4164 m), »Halb-Traverse«**

3

**Keine halbe Sache, sondern eine ausgewachsene Tour**

Wer härtere Herausforderungen als den Normalweg sucht, findet sie in der Überschreitung des Breithorns, das seinem Namen alle Ehre macht: Der gesamte Grat von Ost nach West misst über drei Kilometer. Viele begnügen sich mit den spannendsten Passagen.

▲ 600 Hm | ⌚ 5-6 Std.



Hochtourenausrüstung

**Talort:** Zermatt (1603 m)

**Ausgangspunkt:** Station Klein Matterhorn (3883 m)

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Nach Zermatt mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn ab Visp. Ab Zermatt mit den Seilbahnen über Furi und Trockener Steg nach Klein Matterhorn (Glacier Paradise)

**Gehzeiten:** Aufstieg 4-4 ½ Std., Abstieg 1-1 ½ Std.

**Beste Jahreszeit:**

Juni bis September

Karte/Führer: Landeskarte der Schweiz (LKS)

1:25 000, Blatt 2515

»Zermatt - Gornergrat«. »Hochtouren im Wallis«, SAC-Verlag

**Informationen:** Zermatt-Tourismus, Bahnhofplatz 5, CH-3920 Zermatt, Tel. 00 41/27/9 66 81 00, info@zermatt.ch

**Charakter/Schwierigkeiten:** Viele Seilschaften, die die Breithorn-Überschreitung vom Tal aus machen, beschränken sich auf den Teil zwischen dem Sattel östlich vom Mittelgipfel und dem Hauptgipfel. Das spart Zeit. Luftige Felsgrate wechseln sich ab mit



schmalen Firnrücken. Eindrückliche Tiefblicke sind garantiert. Die Kletterschwierigkeiten reichen bis zum IV. Grad. Die Gesamtbewertung ist mit ZS+ (ziemlich schwierig) angegeben. Man muss mit Steigeisen im steilen Fels klettern können, der Übergang von Fels in den Firn ist manchmal heikel. Ausgesetzte Stellen sind zu überwinden. Die »Halbtraverse« wird gern als Vorbereitungstour fürs Matterhorn gemacht.

## Walliser Alpen **Breithorn (4164 m), »Halb-Traverse«**

**Aufstieg:** Vom Ausgang des Seilbahntunnels am Klein Matterhorn (3883 m) kurz am Skilift hinab bis auf ca. 3780 m. Dann nach Osten über das Breithornplateau queren (Spalten!) bis unter den Sattel östlich vom Breithorn-Mittelgipfel. Auf diesen (4022 m) über einen steilen Firnhang. Hier beginnt links der Felsgrat, der auf den Mittelgipfel führt. Anfangs wenig ansteigend – mehrere Couloirs querend – nach links, bis man über Felsplatten hinauf zum Grat hochklettern kann. Hier wird man immer wieder Firnpassagen finden. Der beste Weg führt später knapp unterhalb der Schneide in anregender Kletterei gen Mittelgipfel (4159 m). Fast oben angelangt, geht es um ein ausgesetztes Felseck (Haken) nach links. Dahinter eine häufig heikle Passage, die zurück in den Schnee führt. Nun dem Rücken folgend (unschwierig, da Spur meist vorhanden) erst leicht abwärts, dann der Firnschneide folgend zum deutlich sichtbaren Hauptgipfel. Die letzten Meter über den engen und steilen Firngrat bis zum höchsten Punkt (4164 m).

**Abstieg:** Dem Normalweg folgend erst gen Nordwesten, bald aber in die steile Südwest-Flanke hinab. Der fast im-

mer vorhandenen, ausgetretenen Spur folgen: Entweder traversierend – wenn Blankeispassagen das nötig machen – bisweilen auch in gutem Trittschnee direkt hinab zum Breithornplateau (Spalten). Dieses nach Westen bis zum Skilift queren und retour zum Klein Matterhorn.

**Folkert Lenz**

**Knifflige Passage, die höchste Aufmerksamkeit und Trittsicherheit erfordert**



Foto: Folkert Lenz